
Direktoren an die Macht



Revolution in Südtirol: Ein Dekret des Landeshauptmannes sieht die Abschaffung der Verwaltungsräte in den Agenturen und Körperschaften des Landes vor.

Laut einem Dekret von Landeshauptmann Arno Kompatscher, das im Juni 2015 abgeändert wurde, verlieren die Präsidenten und Verwaltungsräte von Agenturen und Hilfskörperschaften des Landes im Laufe der nächsten Jahre ihre Posten. Künftig soll der jeweilige Direktor das alleinige Verwaltungsorgan sein.

Im Dekret heißt es: „Für die vom Land abhängigen Agenturen ist das Verwaltungsorgan in monokratischer Form verpflichtend und zwar in der Person des Direktors pro tempore der Körperschaft.“

Die Erklärung der Landesregierung dazu: „Für eine einheitlichere Organisationsstruktur der Landesagenturen, welche mit Landesgesetz eingerichtet wurden, und für weitere Sparmaßnahmen ist eine verpflichtende Zusammensetzung der Verwaltungsorgane in monokratischer Form notwendig.“ Die Verwaltungsräte werden bei Ablauf der Amtsperiode aufgelöst.

Die Neuerung betrifft laut Dekret unter anderem die Rundfunk- und Fernsehanstalt RAS, die Landesbibliothek „Teßmann“, **das Arbeitsförderungsinstitut**, die Laimburg, die Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung ASWE, die KlimaHaus-Agentur und das Wohnbauinstitut Wobi.

Erstes Opfer war bereits im Sommer 2015 die ASWE. Im Herbst waren dann die beiden Landesbibliotheken „Teßmann“ und „Claudia Augusta“ dran: Sie wurden als Körperschaften gleich ganz aufgelöst und in die Landesverwaltung integriert.

Für das Wobi soll es überraschenderweise eine Sonderregelung geben. Und zwar aufgrund „seiner Sonderstellung“ (O-Ton Arno Kompatscher). Das Wobi brauche wegen der Komplexität eine Doppelspitze aus Präsident und Direktor.

Gerettet werden soll aus ähnlichen Gründen auch der Verwaltungsrat der KlimaHaus-Agentur. Dafür macht sich Umwelt-Landesrat Richard Theiner stark. Er hat sich bei der Abstimmung zur Dekret-Änderung der Stimme enthalten.

Von Heinrich Schwarz